Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 1 (1854)

Heft: 26

Artikel: Zürich
Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-248508

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rer; Edurch; Schlegel; Blatter; Lehner und Staub, Lehrer; Buillemin, Professor am Kollegium zu Delsberg, und Matthys, Für-

precher.

Burich. Die hiefigen Behörden befassen fich mit der Reorganisation der Stadtschulen. In Folge einer Vorstellung, die dem Stadtrathe von der in einer jüngst abgehaltenen Versammlung im Schüpenhause niedergesetten Kommission eingereicht worden mar, murde dem Stadtschulrath der Auftrag ertheilt, dem größern Stadts rath mit Beförderung Bericht und Antrag darüber vorzulegen, wie in hiesiger Stadt eine allgemeine Volksschule in den gesetzlichen Vers hältnissen errichtet werden könne. — Wir begrüßen beide Entschließun= gen als im Interesse aller Stadtbewohner liegend und münschen bens selben den besten Erfolg.

St. Gallen. In Folge eines Petitums ber fathol. Lehrer= Schaft Dieses Rantons um Höherstellung der Lehrergehalte legte der Erziehungsrath dem Großrathsfollegium folgenden Beschluß vor: "Das jährliche Einkommen eines fathol. Primarleh= rers ist auf mindestens Frf. 600, mit Lehrerwohnung aber auf Fr. 550 zu erhöhen." Der jetige Gehalt beträgt Fr. 424. — D stolzes Bern! wie lange sollen bich Andre beschämen?

Die Schulgemeinden Bruggen und St. Josephen erhöhten das Einkommen ihrer Lehrer freiwillig auf Fr. 550, ohne den Groß= rathsbeschluß abzuwarten. Ebenso murbe ben Unterlehrern in St. Fiden und St. Georgen ihre Gehalte auf Fr. 500 gestellt.

## Zum Jahreswech sel.

Gott und Vater! Der Du in ben himmeln Aller Deiner Welten Schickfal lenkft, Der Du auch der Kinder dieser Erde Mit erbarmungsvoller Huld gedenkst: Angebetet fei Dein heil'ger Name -Tiefster Herzensdank Dir dargebracht!

D wie hast mit reicher Batergüte

Jahr um Jahr Du über uns gewacht! — Lag, o Ewiger! Dein Reich erblühen,

Dag wir freudig Deinen Willen thun; Daß der Himmel sich zur Erde senke

Und wir gang in Deiner Liebe ruhn. Wollest auch, Du höchste Segensquelle!

Freundlich lindern der Bedrängten Noth; Sieh, wir bitten nicht um Gold und Schäte — Sondern nur um unfer täglich Brod.

Dabei schenke, Bater! schenk uns Allen Gin für Licht und Recht erglühtes Berg,